

SITZUNG VOM 18. MAI 1855.

Eingesendete Abhandlungen.

Über neue Verbindungen des Chlorcadmiums mit basischen Chlormetallen.

Von Karl Ritter von Hauer.

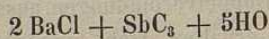
(Vorgelegt in der Sitzung vom 10. Mai 1855.)

I.

Wir kennen eine grosse Reihe von Chloriden der schweren Metalle, welche mit den Chlorverbindungen von Ammonium und Kalium Doppelsalze bilden. Beschränkter ist die Anzahl derjenigen, welche noch eine Verbindung mit Chlornatrium eingehen.

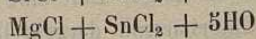
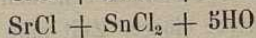
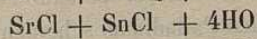
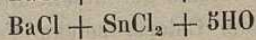
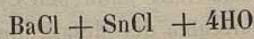
Eine kleine Anzahl ist endlich bekannt, welche mit Chlorbaryum und den weiteren Chlorverbindungen der elektropositiven Reihe Doppelsalze geben. Diese Chloride, so wie ihre näher untersuchten Doppelverbindungen mit Chlor-Baryum, Strontium, Calcium, Magnium sind folgende:

Antimon.
Sb Cl₃

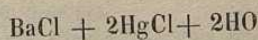


(ähnliche Verbindungen lassen sich nach Poggiale mit Strontium, Calcium, Magnium darstellen)

Zinn.
SnCl
SnCl₂



Quecksilber.
HgCl



Chlorquecksilberstrontium (Bonsdorff).